



War Resisters' International

Die WRI glaubt, dass ‚Krieg ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit‘ ist, und arbeitet daran, ‚alle Kriege zu verweigern und alle Kriegsursachen zu beseitigen‘. Sie wurde 1921 als Netzwerk von Pazifisten, Antimilitaristen und gewaltfreien Aktivist:innen aus allen Erdteilen gegründet.

Während ihrer langen Geschichte haben Mitglieder der WRI nicht nur Bewegungen gegen Kriege angeführt, sondern auch die Gewaltfreiheit auf eine große Bandbreite anderer sozialer Fragen sowohl in ihren eigenen Ländern als auch international angewandt.

Die deutschen Gastgeber

Die Gastgeber und Organisatoren der Konferenz sind die deutschen WRI-Mitgliedsgruppen:

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK),

Deutsche Friedensgesellschaft – Internationale der KriegsdienstgegnerInnen (DFG-IdK),

Internationale der KriegsdienstgegnerInnen (IDK),

Institut für Frieden und Gewaltfreie Konfliktbearbeitung (IFGK),

Graswurzelrevolution und
Archiv Aktiv

gewaltfreiheit
globalisieren



Anreiseinformation

Die Tagung findet statt in Schloss Eringerfeld, nahe Paderborn, Nordrhein-Westfalen. Informationen zur Anreise einschließlich Visaanträgen gibt es auf der Website (siehe unten).

Anmeldungsinformation

War Resisters' International
5 Caledonian Road
London N1 9DX - UK
+44 20 72784040
registration@globalisingnonviolence.org
www.globalisingnonviolence.org



gewaltfreiheit
globalisieren

War Resisters' Internationale
Konferenz

Schloss Eringerfeld
Paderborn, Deutschland
23.-27. Juli 2006

Willst du die Globalisierung besser verstehen?

Willst du mehr gegen Kriege tun?

Willst du auch gewaltfrei aktiv sein?

Diese Konferenz ‚Gewaltfreiheit globalisieren‘ der War Resisters‘ International wird eine großartige Gelegenheit, um Aktive aus der ganzen Welt zu treffen, ihre Hintergründe kennen zu lernen, und zu verstehen, wie wir alle eine andere Welt möglich machen können.

Auf der ganzen Welt entwickelt sich eine „Bewegung der Bewegungen“. Sie will die Sichtweisen und Werte der Bevölkerung denen der Konzerne, Institutionen und Regierungen entgegensetzen - auch in den Anti-Kriegs-Aktionen. Es ist eine „Globalisierung von unten“.

Die War Resisters‘ International denkt, dass die Gewaltfreiheit in dieser Globalisierung von unten noch viel wichtiger werden kann. Darum die Überschrift unserer internationalen Konferenz: Gewaltfreiheit globalisieren.

Die Diskussion der Konferenz...

... analysiert die ökonomische, kulturelle und politische Globalisierung. Welche Beziehung besteht zwischen Globalisierung und Militarismus?

... entwickelt Strategien für den gewaltfreien Widerstand gegen die ungerechte Globalisierung. Wie schaffen wir gewaltfreien sozialen Wandel?

... führt Menschen aus der globalisierungskritischen Bewegung und aus dem pazifistischen und antimilitaristischen WRI-Netzwerk zum gegenseitigen Austausch zusammen.

... stärkt Netzwerke und schafft neue Verbindungen zwischen Aktiven aus der ganzen Welt.

Die Struktur der Konferenz

Jeder Vormittag beginnt mit einem Plenum zum Thema dieses Tages. Dann verteilen sich jeden Tag die selben Teilnehmenden auf die Arbeitsgruppen. Die Nachmittage umfassen Workshops und Nachmittags-Plena. Begeleitend gibt es ein Kulturprogramm mit Musik, Literatur und Kunst.

Tages-Themen

Gewaltfreiheit globalisieren

1 Wir zielen darauf ab, dies zu einer besonders partizipativen Konferenz zu machen und damit beim Eröffnungsplenum beginnen.

Militarismus und Globalisierung

2 Das Vormittagsplenum spricht die Frage an: In welcher Beziehung stehen ökonomische Globalisierung, Militarismus und Krieg? Das Nachmittagsplenum befasst sich mit Themen, die sich aus der ‚Privatisierung‘ des Krieges und dem ‚Outsourcing‘ an private Unternehmen ergeben.

Globalisierungskritik

3 Das Vormittagsplenum untersucht gewaltfreie Aktionen gegen die negativen Aspekte der Globalisierung und konzentriert sich auf die Zusammenarbeit von deutschen und ostafrikanischen Gruppen zu Kleinwaffen. Das Nachmittagsplenum befasst sich mit Strategien der Bewegung für eine Globalisierung von unten, die den Friedensprozess in Israel/Palästina unterstützen.

Strategie der Gewaltfreiheit

4 Was kann die gewaltfreie Strategie für eine Bewegung zur Globalisierung von unten leisten? Was kann die Beteiligung an der Bewegung für eine Globalisierung von unten für eine gewaltfreie antimilitaristische Strategie leisten?

Protest und sozialer Wandel

5 Diskussion über Bündnisse und Ziele sowie über die während der Konferenz entwickelten Pläne und Ideen.

Arbeitsgruppen

Militär und Weltwirtschaft

Die Militärindustrie wird wie andere Industrien privatisiert, diversifiziert und globalisiert - doch anders als andere noch immer privilegiert. Diese Gruppe wird die Strategie und Praxis des militärisch-industriellen Komplexes analysieren.

Militarisierung und Gesellschaft

Das Militär wirkt durch die ‚Militarisierung‘ auf die Gesellschaft. Es besetzt sowohl physische als auch kulturelle Räume. Diese Arbeitsgruppe untersucht mögliche Strategien des gewaltfreien Widerstands zur Entmilitarisierung.

Gewaltfreie zivile Intervention

Gewaltfreie zivile Intervention stellt ein praktisches Beispiel der Globalisierung von unten dar, die weltweite Verbindungen herstellt sowie das Peacebuilding und den Widerstand gegen Unterdrückung in anderen Erdteilen unterstützt.

Gewaltfreiheit und Globalisierung

Welche Strategien und Ziele verfolgt die globalisierungskritische Bewegung und welche Rolle spielt die Gewaltfreiheit darin? Wie passt das zu den weltweiten Anti-Kriegs-Aktivitäten?

Kriegsdienstverweigerung

Die Diskussionen in dieser Gruppe umfassen die Themen der Kriegsdienstverweigerung, der Kriegssteuerverweigerung, der Desertion und des Kriegswiderstandes ohne Wehrpflicht. „Das Recht der Kriegsdienstverweigerung“ ist einer der Hauptarbeitsbereiche der WRI.

Kriegsprofiteure

Diese Gruppe wird einige der größten Unternehmen benennen, die Profit aus Krieg schlagen und Wege zu direkten gewaltfreien Aktionen gegen diese Unternehmen aufzeigen.

Gewaltfreiheits-Training

Durch Rollenspiele, Übungen und Gespräche werden die Teilnehmenden hier in die verschiedenen Aspekte der Gewaltfreiheit eingeführt.

Video-Training

Diese Arbeitsgruppe befasst sich sowohl mit einer praktischen Einführung in die technischen Aspekte des Filmens als auch damit, wie Filme als politisches Instrument zu nutzen sind. Die Gruppe erstellt einen Video der Konferenz!